



Das Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch – alle Fakten auf einen Blick

„Hilfe suchen, Hilfe finden“ – das Hilfe-Portal der Unabhängigen Bundesbeauftragten gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen (UBSKM) richtet sich an Betroffene, Angehörige, Fachkräfte und alle Menschen, die sich Sorgen um ein Kind oder eine:n Jugendliche:n machen und Unterstützung im Umgang mit sexueller Gewalt benötigen.

1. Orientierung und Unterstützung – schnell und verlässlich

Jedes Jahr erleben in Deutschland tausende Kinder und Jugendliche sexuelle Gewalt. Betroffene und ihr Umfeld müssen schnell und unkompliziert passende Unterstützung finden können. Doch bedarfsgerechte Angebote zu finden, ist nicht immer einfach. Genau hier setzt das Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch an: Über die Website www.hilfe-portal-missbrauch.de erhalten Nutzer:innen eine erste Orientierung und Zugang zu konkreten Hilfe-Angeboten.

- **Bundesweite Datenbank mit Hilfe-Angeboten:** Unter der Rubrik „Hilfe finden“ erhalten Nutzer:innen eine erste Orientierung und Zugang zu konkreten Hilfe-Angeboten. Dazu zählen beispielsweise spezialisierte Beratungsstellen, Krisendienste, Psychotherapeut:innen oder Anwält:innen.
- **Informationen:** Das Portal informiert umfassend zu Themen wie Beratung, Selbsthilfe, rechtliche Schritte oder finanzielle Unterstützung. Dabei beantwortet es viele der Fragen, die Betroffene und ihr Umfeld beschäftigen:
 - „Was erwartet mich, wenn ich eine Anzeige erstatte?“
 - „Welche Therapieformen gibt es?“
 - „Was unterscheidet sie?“
 - „Was tue ich, wenn ich auf Missbrauchsabbildungen im Internet stoße?“Ziel ist es, zu entlasten, Mut zu machen und konkrete nächste Schritte aufzuzeigen – niedrigschwellig und anonym.

Ergänzt wird das Angebot durch das kostenfreie und anonyme **Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch** (Tel. 0800 22 55 530) sowie durch die niedrigschwellige **Online-Beratung Sexueller Missbrauch** www.schreib-ollie.de.





2. Passgenaue Hilfe-Angebote schneller finden – dank bundesweiter Datenbank

Mithilfe der Datenbank können Betroffene, Angehörige und alle, die sich um ein Kind oder eine:n Jugendliche:n sorgen, passende Unterstützung finden. Die Angebote aus ganz Deutschland decken unterschiedliche Bereiche ab, zum Beispiel:

- Beratung und Präventionsfachstellen
- Medizinische und therapeutische Angebote
- Rechtliche Beratung
- Zufluchtsstätten und Krisendienste

Nutzer:innen können nach **Anlaufstellen vor Ort** sowie nach **telefonischen und digitalen Angeboten** suchen. Um unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, bietet die Datenbank umfangreiche Filterfunktionen. Sie erlauben unter anderem eine gezielte Suche nach thematischen Schwerpunkten wie Selbsthilfe, Prävention und Peer-Gewalt. Auch barrierearme Angebote können gesondert ausgewählt werden.

Einrichtungen, die ihre Angebote listen lassen möchten, **können sich auf der Website registrieren**. Die Aufnahme in die Datenbank erfolgt nur, wenn bestimmte fachliche Qualifikationen und Mindestanforderungen erfüllt sind – geprüft unter anderem in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), den Berufskammern für Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen sowie N.I.N.A. e. V.

Dabei gilt: Die Nennung in der Datenbank geht mit keiner Zertifizierung oder Qualitätsbewertung einzelner Hilfe-Angebote einher, sondern stellt ausschließlich die fachliche Eignung der Einrichtung sicher. Weitere Informationen zur Registrierung finden Sie **hier**.



3. Informiert handeln – Hintergrundwissen für eine gezielte Hilfesuche

Das Hilfe-Portal bietet zahlreiche Inhalte, die bei der Suche nach Unterstützung helfen:

- **Wissenswertes:** bietet verständlich aufbereitete Informationen zu rechtlichen Fragen, therapeutischen Möglichkeiten, dem Schutz von Kindern und Jugendlichen oder finanziellen Hilfen für Betroffene.
- **Fragen und Antworten:** beantwortet häufige Anliegen rund um das Thema sexueller Missbrauch klar und kompakt.
- **Geschichten, die Mut machen:** Hier erzählen Betroffene und Fachkräfte von ihren Erfahrungen – und ermutigen andere, sich Hilfe zu holen.
- **Materialien:** Hier stehen zum Beispiel Social-Media-Grafiken, Banner und Broschüren zum Download zur Verfügung. Darüber hinaus können Booklets, Poster sowie Post- und Klappkarten zur Bewerbung der Hilfe-Angebote kostenfrei bestellt werden.



4. Verantwortliche

Das Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch ist ein Angebot der **Unabhängigen Bundesbeauftragten gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen (UBSKM)**. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Verein **N.I.N.A. e.V.**, dem Träger des Hilfe-Telefons Sexueller Missbrauch und der Online-Beratung Sexueller Missbrauch Schreib-Ollie. Darüber hinaus haben der **Betroffenenrat** bei der USBKM sowie **Expert:innen und Praktiker:innen** aus Beratung und Psychotherapie mit Erfahrungen zu Migration und Inklusion die Entwicklung des Portals begleitet und mitgestaltet. Gemeinsam mit dem Ziel, Betroffenen und ihren Angehörigen einen geschützten, verlässlichen und einfachen Zugang zu Hilfe zu ermöglichen.

Informationen und Unterstützung:

www.beauftragte-missbrauch.de

www.hilfe-portal-missbrauch.de

www.hilfe-telefon-missbrauch.de

www.schreib-ollie.de

